



Arme Kinder - Reiche Stadt Ein Stationenspiel für Jugendliche zum Leben und Wirken von Johann Hinrich Wichern (1808-1881)

Johann Hinrich Wichern wurde vor 200 Jahren geboren.

Er hat seine Zeit nachhaltig geprägt und die Diakonie in der Kirche verankert. Doch welcher Jugendliche weiß schon etwas davon?

Das Wichern Jahr haben wir zum Anlass genommen, um jungen Menschen das Wirken Wicherns nahe zu bringen. Zumal die Fragen, die ihn bewegt haben, auch heute aktuell sind:

Was brauchen Kinder und Jugendliche angesichts von Armut und Verwahrlosung?
Wie passen christlicher Glaube und gesellschaftliches Engagement zusammen?

Das Spiel beginnt mit einer Zeitreise. Sie kommen an in Hamburg im Jahre 1832 - anhand von Bildern wird das Leben in der Stadt anschaulich gemacht.

Die Gruppe teilt sich in 6 Untergruppen, die sich jeweils einer Person des Spiels zuordnen:

Johann Hinrich Wichern

Amanda Böhme (seine spätere Ehefrau)

Sieveking (Reicher Kaufmann und Unterstützer Wicherns)

Paul und Marie (zwei arme Kinder aus dem Elendsviertel St. Georg)

Frau Böhme (Mutter von Amanda)

Anhand von Rollenkarten spielen die Teilnehmer verschiedene Situationen durch.

So versucht Wichern zum Beispiel die beiden Kinder Paul und Marie zu überreden, an die Sonntagsschule zu kommen. Schafft er es - oder verweigern sie sich?

Am Ende des Spiels haben alle Jugendlichen einen Eindruck von dem Wirken Wicherns und dem Rettungshaus, das er gegründet hat.

Dieses Stationenspiel findet in der Jugendkirche statt - aber es ist so gestaltet, dass auch Jugendliche anderer Konfessionen oder Religionen daran teilnehmen können.

Für Schülerinnen und Schüler, Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Kosten: 1 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung und Terminabsprache per Telefon oder Kontaktformular!